



## Erste Vorstandssitzung 2019

### Wie geht's weiter ... Landesforst und BDF?

Mitte März traf sich der erweiterte Vorstand des BDF in Mühl Rosin – dem neuen Sitz unserer Landesforst GmbH. Was wir dort leider nicht geschafft haben, war ein Erfahrungsaustausch mit der landesforstlichen Tochter. Wir dürfen aber wiederkommen und holen das dann unbedingt ausgiebig nach!

Eine breite Teilnahme aus allen Bereichen der Landesforst ließ ein landesweites Stimmungsbarometer zu. Das Protokoll mit einigen markanten Zitaten ist inzwischen allen Mitgliedern hoffentlich zugegangen. Im Fazit lässt sich zusammenfassen, dass sich unter der Ruhe auch Unzufriedenheit verbirgt. Im Wesentlichen wurden Stress und Überlastungen aus dem Mix von stetig steigendem Verwaltungsaufwand, einhergehend mit fehlender Selbst- und Aufgabenkritik, fehlendem Personal und zu geringer Entscheidungsgeschwindigkeit bzw. zu großer „Entscheidungspyramide“, genannt. Dies soll hier nicht weiter kommentiert werden. Wir erwarten Veränderungen, die durch ein Schreiben des Staatssekretärs angekündigt wurden, und werden diese im demnächst eröffneten Prozess auch mit befördern.

Für den BDF intern fehlen in den meisten Regionen aktive „Motoren“, die das Verbandsleben aufrechterhalten. Hier ist noch keine Lösung in Sicht. Nach dem Strategieseminar vor Jahren ist nur wenig umgesetzt worden, trotz unverändert guter Stellung zur Landespolitik sind wir nach innen zu wenig aktiv. Der von der Landesleitung gestartete Versuch, das Verbandsleben auf Landesebene zu beleben, ist bisher angesichts der nur geringen Beteiligungen bei Einladungen noch nicht gut gelungen. Was können wir dafür tun, dass es wieder mehr Gemeinschaft und Austausch gibt? Hier sind sicher Landesforst und BDF gleichermaßen gefragt, wenn auch mit unterschiedlichen Möglichkeiten.

Der Landesvorstand bleibt unbeirrt in der Hoffnung, dass es vor allem auch die jungen Forstleute sein können und sollten, die neue Impulse setzen. Machen also bitte die „alten“ Mitglieder den Försterinnen und Förstern im Vorbereitungsdienst hier mehr Mut! Der Landesvorsitzende hat für dieses Frühjahr die aktuellen Jahrgänge zu einem Gesprächsabend eingeladen und wartet noch auf die Anmeldungen.

Für einen besseren Informationsfluss bittet die Geschäftsstelle, die Mailverteiler auf dem Laufenden zu halten und auch potenzielle Mitglieder mit in die Verbindungen zum BDF einzubeziehen. Mitgliederwerbung geht auch heute noch am besten vor Ort, im Kontakt bei der täglichen Arbeit. Zu bieten haben wir nicht nur Rechtsbeistand und Tariferfolge. Die Landesleitung ist auch gern bereit, Zusammenkünfte von speziellen Interessengruppen zu unterstützen! Ein Betriebsfest für die gesamte Landesforst sollte die Landesforst natürlich selbst auf die Beine stellen können.

#### Arbeitsgruppe „Weiterentwicklung Landesforst“

Wir kümmern uns gern um konkrete Anliegen von Beschäftigtengruppen, um Arbeitsbedingungen und um gute Kontakte für eine sachgerechte Forstpolitik auch im Hinblick auf die Entwicklung der Landesforst. Also: Wer hat Lust, im bevorstehenden Prozess bei einer BDF-Arbeitsgruppe „Weiterentwicklung der Landesforst“ mitzumachen?

Nach dem Austausch zur Stimmung wurden aktuelle Themen für BDF-Aktivitäten ausgemacht und die Zuständigen festgelegt. So ist es höchste Zeit, das Schwert im Kampf für eine private Mitbenutzung der (persönlichen) Dienst-Kfz wieder aus dem Feuer zu ziehen und hier nachzustoßen! Ein weiteres Thema ist, das immer noch überfällige Konzept für die Gemeinwohlleistungen einzufordern und daran mitzuwirken. In diesem Zusammenhang wird es dem BDF auch um die Stärkung der Bedeutung des Waldes und der Rolle der Forstwirtschaft im Landwirtschaftsministerium gehen. Die Personalveränderungen sind zusätzlicher Anlass für neue Kontakte nach Schwerin.

Und dann ist da vor allem ja der Wald: Angesichts der aktuellen Belastungen aus der Waldschutzsituation (Borkenkäfer- und Trockenheitsschäden vom Ausmaß eines wirtschaftlichen wie finanziellen Desasters) muss etwas geschehen. Nicht nur der Wald der Landesforst mit unzureichenden personellen und technischen Kapazitäten, sondern vor allem die kleinen Splitterflächen im Nichtstaatswald machen den Praktikern in den Revieren so zu schaffen, dass man mit anderen oder gar neuen Aufgaben gar nicht mehr befasst werden mag. Die Auswirkungen auf den Holzmarkt werden in den letzten Tagen deutlich. MDF-Fichte in Selbstwerbung für



einen Euro je Raummeter erinnert an Zeiten nach 1990, als der Wald eigentlich ohne Not zu solchen Preisen ausgenutzt wurde. Nun ist er in Not und seine Forstleute sind mit dieser Aufgabe in einem enorm gestiegenen Mix an Aufgaben und Vorschriften am Limit.

Bevor wir nun Berufsjäger einstellen, brauchen wir intern und bei den Unternehmern tüchtige „Kammerjäger“, die an den Flurstücksgrenzen, nicht erreichbaren Waldbesitzern, vom Feld eingeschlossenen nicht erreichbaren Wäldern nicht verzweifeln, sondern den Fichtenwald durch diese Krise bringen helfen. Wir haben auch deshalb mehr Stellen gefordert, für den Wald und die Gesellschaft! Doppelter Klimawandel!

Und dann sind da noch eine Reihe von Themen, bei denen wir direkt oder über unsere Vertreter im Personal und Verwaltungsrat in Malchin und Schwerin nachdrücken müssen, damit sich was bewegt. Bei der Forstwirtschaftsausbildung fordern wir, dass junge Kräfte auch im Waldbau und nicht nur auf der Technik ankommen. Wir fordern Lösungen für die Beförderung von Beschäftigten mit langer Dienstzeit. Wir fordern einen handfesten Plan zur Kompensation des Leistungsausfalls von den ca. 100 Forstwirten, die nach meist jahrzehntelanger Waldarbeit nur noch eingeschränkt arbeiten können. Der Unternehmermarkt gibt dies nicht her und ist nicht für alles eine gute Lösung.

Und wir müssen letztlich aber bei allen Anforderungen aus der Waldschutzsituation dennoch dafür sorgen, dass wir uns auf neuen Feldern etablieren – auch dies geht nur auf Basis einer Aufgabenkritik, einhergehend mit einem Stellenzuwachs.

Und hier noch ein Aufruf zur Mitarbeit an der Homepage des Landesverbandes. Ja, sie ist als „Baustelle“ bereits online und wartet auf Belebung. Wir haben grob die Themengruppen besprochen, suchen nun aber aktive Mitglieder, die regelmäßig und fortlaufend unseren Administrator mit Stoff versorgen. Stoff für Forstleute aller Interessengruppen, Regionen und Altersstufen. Wir wollen zwar nicht hoch hinaus, aber langfristig stabil bleiben. Dafür brauchen wir auch für diese Baustelle ein gutes Gerüst. Beim BDF sind und bleiben dies die Mitglieder! Mach doch einfach mit! ■

*Die Landesleitung*

Landesgeschäftsstelle  
Gleviner Burg 1  
18273 Güstrow  
Tel.: 03843-855332  
Fax: 03843-855384  
[www.bdf-online.de](http://www.bdf-online.de)



## NORDRHEIN-WESTFALEN

# Waldgebiet des Jahres – mit außerordentlichem *Delegiertentag* 2019

Stell dir vor, es ist Waldgebiet des Jahres und keiner geht hin! Weil keiner hingehen kann, denn alle haben zu viel zu tun nach Dürre, nach Stürmen und angesichts einer Käferkalamität biblischen Ausmaßes.

Die im März geplante Auftaktveranstaltung zum Waldgebiet des Jahres 2019 – urbane Wälder Rhein/Ruhr musste aus Gründen des Arbeitsalltags und der Lebensnähe abgesagt werden. Was hätte es für einen Sinn gehabt, wenn die Kolleginnen und Kollegen, die an diesem Tag für ihre Arbeit geehrt werden sollten, in Ausübung der ihnen übertragenen Verantwortung selbst nicht hätten anwesend sein können?

Das war eine schwere Entscheidung, denn in diesem Event steckten viel Arbeit, Vorbereitung, Engagement und Erwartung. Sie ist richtig, denn damit werden unter anderem auch Zeichen gesetzt: Allzu oft werden Krisensituationen, die das mediale Interesse nicht oder nur am Rande erreichen, in den Entscheidungsebenen nicht wahrgenommen oder als Alltag eingestuft und damit deutlich unterschätzt. Irgendwann muss die Ernsthaftigkeit der Situation von Beschäftigten nach oben durchdringen – dann müssen wir auch Ministerinnen, Würdenträgern und sonstigen Promis leider absagen.

# Wir gratulieren und wünschen allen beste Gesundheit, Motivation und Freude



## Baden-Württemberg

Liebe Leser, wir veröffentlichen an dieser Stelle ausschließlich Jubilare, deren Einwilligung zur Veröffentlichung gem. DSGVO vorliegt. Alle betroffenen Jubilare erhalten eine Aufforderung zur Einwilligung. Nur wenn uns diese rechtzeitig bis zum jeweiligen Redaktionschluss zugeht, können wir ihren Geburtstag auch hier abdrucken. Wir bitten um Ihr Verständnis.



## Bayern

**65 Jahre:** Alfons Rauch, Schliersee (6.5.); Manfred Jahnel, Erbdorf (17.5.); Utz Flieger, Schlüchtern (31.5.); **70 Jahre:** Herbert Meyer, Ottobeuren (7.5.); Leonhard Reissner, Wessobrunn (21.5.); **75 Jahre:** Oswald Rottensteiner, Obertraubling (30.5.); **82 Jahre:** Hans Wolfrum, Hollfeld (13.5.); **89 Jahre:** Karlheinz Dürrbeck, Ellingen (25.5.); **91 Jahre:** Anton Proskotschil, Lutzingen (24.5.); **93 Jahre:** Richard Freilinger, Bodenmais (3.5.); Theodor Rohrmüller, Regensburg (18.5.)

Einige Geburtstage konnten nicht veröffentlicht werden, da uns noch keine unterschriebene Datenschutzerklärung vorliegt. Wenn Sie Ihre Geburtstage für Ihre Kolleginnen und Kollegen veröffentlichen wollen, dann senden Sie bitte die unterzeichnete Datenschutzerklärung, die Ihnen im November 2018 zugegangen ist, an die Geschäftsstelle. Der Vordruck ist auch im Internet unter [www.bdf-bayern.de/96-docs/0300-mitgliedsantrag.pdf](http://www.bdf-bayern.de/96-docs/0300-mitgliedsantrag.pdf) auf den Seiten 5–8 zu finden.



## Brandenburg

**65 Jahre:** Günter Kroß, Boitzenburg (28.5.); **80 Jahre:** Monika Pries, Templin (31.5.); **81 Jahre:** Friedhelm Hennig, Peitz (15.5.); **84 Jahre:** Clemens Woskowski, Lübben (11.5.); Hans-Joachim Lischka, Lychen (30.5.); **85 Jahre:** Horst Janisch, Klein Oßnig (6.5.); **87 Jahre:** Erhard Mann, Beilrode (7.5.); **89 Jahre:** Walter Avemarg, Königs Wusterhausen (20.5.)



## Hessen

**74 Jahre:** Bernd Hupfeld, Frankenberg/Eder (1.5.); **79 Jahre:** Rolf Wagner, Knüllwald (30.5.); **84 Jahre:** Bernhard Kuptz, Wehretal (22.5.); **85 Jahre:** Dr. Ernst Munzel (11.5.)



## Mecklenburg-Vorpommern

**65 Jahre:** H. Ulrich Konrad, Stavenhagen (7.5.); Ingolf Frey, Nepzin (21.5.); **87 Jahre:** Dietrich Scheschonk, Dargun (25.5.)



## Niedersachsen

**65 Jahre:** Ulrich Zeigermann, Wahnbeck-Rastede (29.5.) **75 Jahre:** Johannes von Wenczowski, Horstedt/Stapel (26.5.); **80 Jahre:** Ulrich Hoffmann, Bippin (21.5.); **91 Jahre:** Enst Beushausen, Hattorf (3.5.)



## Nordrhein-Westfalen

**67 Jahre:** Berthold Münzer, Bonn (2.5.); Franz-Josef Thiele, Marsberg (25.5.); Hermann-Josef Havermann, Wünnenberg (26.5.); **71 Jahre:** Günter Rossa, Lügde (21.5.); Hubertus Lange, Willebadessen (22.5.); **72 Jahre:** Clemens Henkel, Wünnenberg (19.5.); **73 Jahre:** Bernhard Dierdorf, Dannau-Gowens (2.5.); Rolf Tünnermann, Büren (12.5.); Hans-Henning Söllig, Hagen (23.5.)



## Nordrhein-Westfalen

**76 Jahre:** Fritz Vetter, Arnsberg (14.5.); **77 Jahre:** Burkhard Keunecke, Mettmann (16.5.); Gunnar Horstkott, Bad Berleburg (17.5.); **80 Jahre:** Manfred-Hermann Kuhr, Lennestadt (31.5.); **82 Jahre:** Ulrich Vetter, Bad Laasphe (27.5.); **85 Jahre:** Walter Heim, Köln (3.5.); **90 Jahre:** Herbert Volkmer, Bad Sassendorf (25.5.); **93 Jahre:** Josef Pesch, Kall (8.5.); Rudolf Schellhove, Bad Driburg (11.5.); **94 Jahre:** Heinz Piepenbrink, Warburg (9.5.)



## Rheinland-Pfalz

**65 Jahre:** Karlheinz Bosch, Rinnthal (7.5.); Werner Urschel, Steinbach (18.5.); Wolfgang Dazert, Nickenich (30.5.); **75 Jahre:** Volker Teepen, Zendscheid; **84 Jahre:** Klaus Eulberg, Dachsenhausen (6.5.); Edgar Kaul, Bad Sobernheim (27.5.); **90 Jahre:** Helmut Bauer, Wiltingen (10.5.)



## Saarland

**77 Jahre:** Klaus Udenhorst, Völklingen (3.5.); **94 Jahre:** Paul Eiermann, St. Wendel (27.5.)



## Sachsen

**66 Jahre:** Bettina Scheloske, Niesky (21.5.); **69 Jahre:** Volker Geyer, Holzgau (10.5.); **72 Jahre:** Hans-Dieter Kuhnt, Freiberg (17.5.); **77 Jahre:** Christian Kürzel, Olbersdorf (15.5.); **80 Jahre:** Manfred Mühl, Hallbach (26.5.); **88 Jahre:** Felix Funke, Seyde (5.5.)



## Sachsen-Anhalt



## Schleswig-Holstein

**66 Jahre:** Wolfgang Kruckow, Geesthacht (29.5.); **68 Jahre:** Claus-Peter Alpen, Reinbek (5.5.); **79 Jahre:** Hans-Jürgen Malende, Schuby (9.5.); **80 Jahre:** Hans Rathje Reimers, Reinbek (1.5.)



## Thüringen

**61 Jahre:** Hubertus Schroeter, Erlau (13.5.); **64 Jahre:** Lore-Lies Häfner, Oberschönau (27.5.); **67 Jahre:** Fred Schulz, Ershausen (5.5.); **69 Jahre:** Hartmut Schmidt, Neubrunn (31.5.); **78 Jahre:** Eberhard Hahnemann, Erfurt (22.5.); **80 Jahre:** Prof. Klaus Heil, Ilmenau (14.5.)



## Verband der Bundesforstbediensteten

**71 Jahre:** Horst Becker, Dabel (22.5.); **72 Jahre:** Rolf Röder, Schwendi (3.5.); **74 Jahre:** Hubert Gottinger, Kirchenthumbach (6.5.); Manfred Heine, Rosslau/Elbe (10.5.); **75 Jahre:** Horst Klein, Landstuhl (2.5.); **77 Jahre:** Heinrich Prein, Bad Urach (14.5.); **78 Jahre:** Jürgen Conrad, Wahlendow (15.5.)

An dieser Stelle gratulieren wir allen Personen, die in diesem Monat 65, 70, 75, 80 oder älter werden. Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name hier erscheint, geben Sie bitte Ihrem Landesverband einen kurzen Hinweis.